

II-6870 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 34861J

1989-03-15

A N F R A G E

der Abgeordneten Smolle, Wabl und Freunde
an den Herrn Bundeskanzler
betreffend Zuerkennung von Ordinariaten für Bundeslehrer

Im Zusammenhang mit der Erstellung des neuen Hochschullehrerdienstrechts ist mehrfach auf die Folgen, die durch Nichteinbeziehung der Erschließung der Künste und der Forschung als Dienstpflichten für Bundeslehrer entstehen, hingewiesen worden.

Im Schreiben des Bundeskanzleramtes GZ 922.169/2-II/A/1/88 wurde bei Ziffer 2 festgestellt: "In der Realität der Vollzugspraxis hat sich neben der Gesetzeslage des Organisationsrechtes für einen - nach Mitteilung des BMWF mit ca. 20 bis 25 Personen - abgrenzbaren Bedienstetenkreis eine Aufgabenstellung entwickelt, die auch die Erschließung der Künste erfaßt. Am 29. Jänner 1988 wurde im Hearing durch den Nationalrat festgehalten, daß für diesen Personenkreis - außerhalb der in parlamentarischer Behandlung befindlichen Novelle - eine Lösung gesucht werden wird."

Die unterfertigten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundeskanzler folgende

A N F R A G E

- 1.) Hat das Bundeskanzleramt diesbezüglich Lösungsvorschläge erarbeitet und wenn ja, welche?
- 2.) Ist in der Frage der Bundeslehrer an Kunsthochschulen an eine Lösung durch Zuteilung von Ordinariaten gedacht?